

Juli Zeh, Leere Herzen. Roman. Neuerscheinung Luchterhand Verlag.

2025. Britta und Richard erwarten ihre Freunde Knut und Janina zum frühen Abendessen. Der Lebensrhythmus hat sich seit der Geburt der Kinder verschoben. Doch nicht nur jener von ihnen. Das ganze Land ist in einem tiefgreifenden Wandel begriffen seit sich die politische Landschaft grundlegend verändert hat. Die „BBB“, die *Besorgte-Bürger-Bewegung*, erlebte nach der zweiten Finanzkrise einen rasanten Aufschwung, der jetzt das gesellschaftliche Leben nachhaltig umformt. Jetzt gibt es regelmäßige „Effizienzpakete“, die zentral verordnet und unmittelbar umgesetzt werden. Öffentliche Diskussionen dazu gibt es keine mehr. Die Krisen der letzten Jahrzehnte haben das Bewusstsein der Menschen grundlegend verändert. Es ist Angst, Unsicherheit und Gleichgültigkeit, die allenthalben zu spüren ist. In der Wahlkabine, den Nachrichten wie am Küchentisch – *„Die Wahrheit ist, dass seit Jahren niemand mehr weiß, was er denken soll“*.

Und um Wahrheit geht es auch nicht in der „Brücke“. Einem Unternehmen, das Britta gemeinsam mit Babak gegründet hat. Es bietet ein zwölfstufiges „Therapieprogramm“ (mit Psychotests und Folter) für selbstmordgefährdete Menschen an. Die Quote der als „geheilt“ Entlassenen ist hoch. Die nicht erfolgreich Therapierten, also diejenigen, deren Todeswunsch Existenz bestimmend bleibt, werden an Terrororganisationen vermittelt. „Leere Herzen“, die zum Mittel von Gewalt und Zerstörung werden. Das „Geschäft“ läuft gut. Doch dann taucht eine undurchsichtige Person auf und möchte in die Firma investieren...

Juli Zeh, die gefeierte Erfolgsautorin des Bestsellers „Unterleuten“, legt mit „Leere Herzen“ einen Roman am Puls der Zeit vor. Siebzig Jahre nach dem dystopischen Zukunftsroman „1984“ von George Orwell beeindruckt die Autorin mit einer beklemmenden Utopie im zeitkritischen Transfer politischer Krisis und Bewegung. Es ist innovative Literatur im Spannungsfeld von Krisis und Kunst. Die reduzierte direkte Sprache entspricht stimmig dem Thema. Es geht um Aufmerksamkeit, Erzählen, Spannung und Weiterdenken. Zeh kann das – und wie!

Juli Zeh, Leere Herzen. Roman. Neuerscheinung Luchterhand Verlag.

Walter Pobaschnig, Wien 11_2017

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

